



*Urkunde und Anstecknadel
von der Stadt Eppelheim für
besondere Verdienste im
Ehrenamt*



Ehrungsfeier am 19.6.2015 für Margot Kastl, Karl Feil und Heinz Mollet

Auf Einladung des Bürgermeisters kamen am Freitagabend zahlreiche Mitbürger zusammen um Mitglieder zu ehren, die sich in herausragender Weise für den Verein verdient gemacht haben.

Wir von der DJK haben in diesem Jahr Herrn Bürgermeister Mörlein unsere Mitglieder Margot Kastl, Karl Feil und Heinz Mollet für ihr unermüdliches Engagement vorgeschlagen.

Margot Kastl

Margot Kastl ist seit 1986 Mitglied der DJK und war in der Frauengymnastikgruppe aktiv.

Dass man diese Frauentanzgruppe in Eppelheim anfangs hinter vorgehaltener Hand „Die Schwarzen Tauben“ genannt hat, störte sie nicht.

Ganz im Gegenteil: Die Auftritte der „Schwarzen Tauben“ waren über die Grenzen unserer Stadt ein Markenzeichen und ihre einfallsreichen Tänze galten stets als „Highlights“ vieler öffentlicher Veranstaltungen.

Wo die „Schwarzen Tauben“ das Tanzbein schwingen, war Stimmung programmiert.

Margot hat sich auch im gesellschaftlichen Bereich des Vereins sehr verdient gemacht. Als erfahrene Köchin war und ist immer noch ihre Mitarbeit gefragt. Bei den Frühlingsbällen, an den „Sonntagen im Franziskushof“, beim Schlachtfest am 1. Mai und im Kerwezelt kann und konnte sich der Verein auf Margot immer verlassen. Wer sie bei Wind und Wetter bei ihren täglich morgendlichen Marsch durch die Felder beobachtet, wird ihr Alter nicht erraten.

Die DJK dankt Margot Kastl für ihre (fast) 30jährige Mitarbeit im Verein. Herzlichen Glückwunsch!

Karl Feil

Karl Feil ist seit 1989 aktives Mitglied der DJK. Hervorzuheben ist hier das Wörtchen „aktiv“, denn wenige Mitglieder bringen sich mit solcher Power ins Vereinsleben ein wie unser Karl. Kaum zu glauben, dass er bereits im Rentenalter ist und sich sein Leben angenehmer gestalten könnte.

Nachdem die Stadt Eppelheim im Jahre 2005 sich aus finanziellen Gründen von der Rasenwartung zurückgezogen hat und überdies der damals zuständige

Platzwart gekündigt hatte, erklärte sich Karl bereit, zusammen mit Heinz Krämer in die Bresche zu springen und unserm Verein aus dieser großen Verlegenheit zu helfen. Seit 2009 kümmert sich nun Karl Feil allein um das gesamte Sportgelände. Er mäht zweimal die Woche den Spielfeldrasen und die angrenzenden Grasflächen. Die regelmäßige Bewässerung des Naturrasens und die spezielle Wartung des Kunstrasenplatzes hat Karl noch zusätzlich übernommen. Müllbeseitigung und Aufräumen sind Aufgaben, die er so ganz nebenher und beiläufig erledigt. Karl hat die Schlüsselgewalt zu allen Räumen, ein Amt, das Vertrauen des Vorstandes voraussetzt.

Mit solch umfangreichem Arbeitspensum scheint Karl wohl voll ausgelastet, aber weit gefehlt: Er reiht sich an Samstagen ins fleißige Helferteam ein, das die Hecken und Sträucher um des Sportgelände zurückschneidet.

Kurz gesagt: Karl ist eigentlich für alle Fragen und Probleme da – und das ist das Besondere: Bei allem Trubel verliert er nicht die Nerven und ist hilfsbereit, wo er nur kann.

Dass Karl im Verein beliebt ist und von allen Mitgliedern hoch geachtet wird, ist augenscheinlich. Karl wird von Jung und Alt respektiert, Sein Wort hat Gewicht. Karl wurde seiner großen Verdienste wegen mit den Vereinsnadeln in Bronze und Silber geehrt. Die DJK ist ihm zu großen Dank verpflichtet und hofft, dass er seine Ankündigung, die Arbeit für den Verein zu reduzieren, noch lange nicht wahr macht.

Heinz Mollet

Heinz Mollet hat in den letzten Jahren einiges angeschoben und geleistet – speziell beim Neubau der DJK-Sporthalle. Nur mit ihm waren wir in der Lage die geplanten und ungeplanten Eigenleistungen für den Innenausbau zu erbringen. Er hat sich als „Informatiker“ , „Architekt, Planer und Handwerker“ vom Ausbau der Sporthalle bis hin zum Bau der neuen Duschräume unermüdlich eingebracht.

Mit der Aktion „Kunst für den Sport“, die er ins Leben gerufen hat, stellt er den Erlös seiner Gemälde aus seiner Online-Galerie dem Verein zur Verfügung. Nur so konnten wir sicherstellen, dass der Kostenrahmen nicht explodierte. Mit einer weiteren Idee hat er „Sponsoren“ für Werbungen in der Sporthalle und auf unserer „Sponsorensseite“ im Internet geworben.

Mit seinen Erfahrungen aus dem Berufsleben und seinen Ideen hat er die DJK „world-wide-web“- fähig gemacht. Neben der Realisierung unseres Internetauftritts, hat er eine internen Kommunikationsstruktur eingeführt und wir können uns darauf verlassen, dass unser Internetauftritt praktisch tagesaktuell sind.

Wir danken Heinz Mollet für alles, was er für den Verein geleistet hat und auch dafür, dass er bereit ist dies zukünftig zu tun. Sein Engagement ist ein Glücksfall für die DJK, die heute herzlichst zu der verliehenen Anerkennung gratuliert.

Eppelheim, 19.6.2015

Der Vorstand